

SHOOTING LOCATIONS WIENERWALD



KIRCHENRUINE ST. PANKRAZ



Wohl als Reminiszenz an die Kapelle der Burg ihrer Stifter, deren genauen Ort heute nicht mehr bekannt ist, ließen die Mariazeller Mönche im 13. Jh. eine Pankratiuskapelle errichten; erstmals wird sie um 1260 erwähnt.

Ursprünglich nur eine kleine einschiffige Kapelle, wurde diese im 15. Jh. wohl aufgrund großzügiger Spenden auf ihr heute noch erkennbares Ausmaß erweitert. Die Kirche blieb bis 1784 in Betrieb, wurde dann entweiht, das Dach abgetragen und somit dem Verfall preisgegeben.

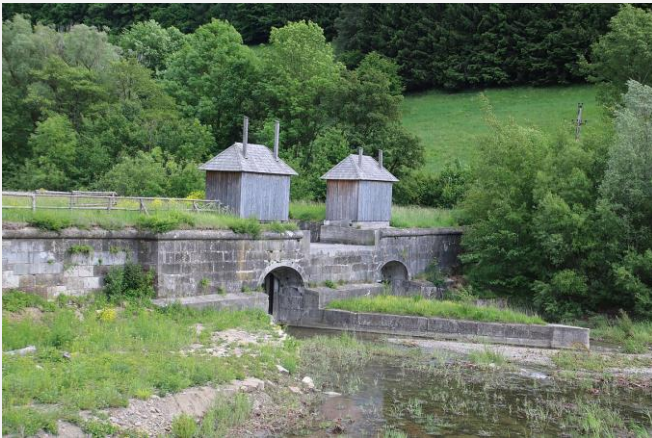
Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in den 80-er Jahren des 20. Jh. verfällt diese nun wieder dramatisch, so dass der Verlust dieses romantischen Kulturjuwels droht.

2571 Nöstach 60

SHOOTING LOCATIONS WIENERWALD



TRIFTANLAGE KLAUSEN LEOPOLDSDORF



Zu Beginn des 17. Jahrhunderts litt Wien unter Brennstoffmangel. Holz, der damals wichtigste Energieträger war nur mit großer Mühe aus den Urwäldern des Wienerwaldes heranzuschaffen, da es noch keine Straßen in diesem Gebiet gab. Eigentümer der holzreichen Wälder um Alland war das Kaiserhaus, das zudem unter chronischem Geldmangel litt. Leopold I. ließ Holzfäller und Facharbeiter für Wasserbau aus dem Westen Österreichs kommen. In den Tälern der Zentralalpen führte man schon seit langen Zeiten Holztriften durch. Im Jahr 1667 kamen also 51 Holzfäller und Zimmerleute aus dem Salzkammergut über Traun und Donau nach Wien.